

II. Die unteren Gottheiten.

E o s oder A u r o r a

auch Hemera, Lithonis oder Lithonia genannt, war eine Tochter des Titanen Hyperion, — welcher die Quelle des Lichts andeutete — und einer Titanin Theia, und wurde für eine Schwester des Helios und der Selene, das heißt: der Sonne und des Mondes, gehalten. Sie wurde auch als Göttin der Morgenröthe, und da diese der Anfang des Tages ist, als Göttin des Tages verehrt, daher ihr Name Hemera. Einige Dichter erzählten von ihr, daß sie mit rosenfarbenen Fingern den Schleier der Nacht aufhebe, und auf einem mit zwei weißen Rossen bespannten Wagen aus dem Ocean im Osten emporsteige, um die Erde zu erleuchten; Andere sagten: sie bediene sich dazu des Pegasus, eines geflügelten Rosses, welches, nachdem es den Bellerophon — einen kühnen Helden, der sich im Uebermuth des Glückes auf demselben in den Olymp erheben wollte, — abgeworfen habe, ihr von dem Jupiter zu diesem Behufe geschenkt worden sey.

Mit dem Asträus vermählt, gebar Aurora den Zephyrus, Boreas, Notus, Hesperus — den Morgenstern und die Gestirne. Unter den drei ersteren Namen werden Winde personificirt dar-